Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

1. 2. in Hamburg
2. 2. in Leipzig
2. 2. in Zittau
4. 2. in Altenburg
4. 2. in Falkenstein i. V.
5. 2. in Eisleben
5. 2. in Zwickau
6. 2. in Berlin
6. 2. in Görlitz
8. 2. in Wismar
9. 2. in Gleiwitz
9. 2. in Hildesheim
19. 4. in Rothenbach

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

des Februars in Alsfeld eine außerordentliche Versammlung stattfinden. Kollege Weber (Alsfeld) wird mit den Vorbereitungen beauftragt.

Die nächste Hauptversammlung findet am 15. April in Gießen statt. (VII/913) Aug. Trebbe, Schriftführer.

Eisleben. (Zwangsinnung.) Die Jahreshauptversammlung findet in Eisleben (Restaurant zur Tulpe) am 5. Februar, 13 ½ Uhr, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Niederschriften, 3. Rundschreiben und Eingänge, 4. Kassenbericht, 5. Haushaltplan, 6. Antrag vom Kollegen Kuhlmey, 7. Vorstandswahl, 8. Verschiedenes. Vollzähliges Erscheinen erwartet der Vorstand. (VII/923)

B. Röhn, Schriftführer.

Hamburg. (Sterbe-Unterstützungs-Vereinigung der Uhrmacherverbände „Norden" und „Hamburg" a. G.) Einladung zu der am Sonntag, 1. Februar, 10½ Uhr, in Hamburg, Restaurant Paßenhofer (Georgsplatz, am Hauptbahnhof) stattfindenden 7. Haupt- (Vertreter-) Versammlung (nicht am 25. Januar). Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes, 2. Bericht der Kassenprüfer, 3. Herabsetzung des Eintrittsgeldes, 4. Neuwahlen, 5. Werbung und Verschiedenes. (VII/909)

Der Vorstand. Paul Schleiff.

Hildesheim. (Zwangsinnung.) Am Montag, 9. Februar, 11 Uhr, findet im Handwerker-Gildenhause zu Hildesheim die Jahresversammlung statt. Unentschuldigtes Fehlen muß mit der satzungsmäßigen Strafe belegt werden. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern zu. (VII/926) I. A.: Paul Holbe, Schriftführer.

Landeshut i. Schles. (Uhrmacherverein.) Bericht über die Vierteljahrsversammlung vom 18. Januar im Hotel Kaiserhof: Es waren elf Kollegen erschienen. Wegen Erkrankung des Obermeisters J. Ludwig leitete Kollege Beck die Versammlung. Nach den besten Wünschen für das neue Jahr wurden die neun Punkte der Tagesordnung mit großer Anteilnahme erledigt.

Auf Grund der 25jährigen Mitgliedschaft wurde den Herren Kollegen Obermeister Josef Ludwig, Adolf Springer, Paul Schierdewahn und Peter Bednarek die silberne Nadel des Zentralverbandes überreicht mit den Wünschen, daß die lieben Kollegen uns recht lange und in bester Gesundheit erhalten bleiben mögen. Dankbar gedachte man der vielen Arbeit, die sie für den Verein getan hatten, da sie als Gründer des Vereins fast dauernd im Vorstand tätig gewesen sind. Kollege Ludwig wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Kollege Peter Bednarek wurde als Obermeister, Kollege Schierdewahn als Kassierer und Kollege Beck als Schriftführer gewählt. — Die Kasse zeigte einen Bestand von 13,09 *RM*. — Dem alten Vorstand wurden die besten Dankesanerkennungen zuteil für seine reiche Arbeit. Der neue Vorstand versprach, alles zu tun, was für die Kollegen und das Uhrmacherhandwerk von Nutzen und Fortschritt ist. — Die nächste Versammlung findet am 19. April in Rothenbach statt. (VII/918) Ernst Beck, Schriftführer.

Nürnberg. (Zwangsinnung.) Hauptversammlung am 15. Januar. Der II. Obermeister, Kollege Kunz, gedachte des plötzlichen Ablebens des I. Obermeisters, Kollegen Paul Volkert, der viele Jahre die Geschicke der Zwangsinnung Nürnberg leitete. Er enthüllte das mit Trauerflor und Kranz geschmückte Bild unseres unvergeßlichen langjährigen Vorsitzenden. Der seitherige Platz des Abgeschiedenen war ebenfalls entsprechend geschmückt. In einer kurzen, inhaltsreichen Gedächtnisrede gab Kollege Kunz nochmals einen Rückblick auf die vielseitige Betätigung des verstorbenen Kollegen Volkert.

Im Anschluß hieran gab der Versammlungsleiter verschiedene Eingänge bekannt, und zwar: 1. Tarifvertrag zwischen dem Zentralverband und der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen, Sitz Frankfurt a. M. Die darin festgelegten Bestimmungen werden von vielen Kollegen als unannehmbar bezeichnet. 2. Einladung der Handwerkskammer für Mittelfranken zu einer Besprechung betreffs Richtsätze für die Einkommensteuer. Die Kollegen werden darauf hingewiesen, Bücher nach Vorschrift zu führen, dann können alle Steuerveranlagungen zuverlässig und ohne Beanstandung der Behörde abgegeben werden. 3. Aufforderung des Bayerischen Gewerbebundes zur Mitarbeit betreffs Notwendigkeit der Auslese eines geeigneten Nachwuchses unter Durchführung von Eignungsprüfungen usw. Diese Anregung findet bei uns bereits Erledigung durch unsere Berufsschule. 4. Von den Kollegen Eckert, Lauf und anderen liegt Beschwerdeschreiben vor über ein Preisabbau-Inserat der Firma J. G. Hoffmann (Nürnberg). Die Versammlung nimmt vom Inhalt des Schreibens und des Inserates Kenntnis und bedauert derartige Auswüchse. Bei dieser Gelegenheit wird festgestellt, daß Inventurverkäufe in unserem Fach nicht gestattet sind, aber gegen Rabattgewährung nichts zu machen ist. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit von beiden Mitteln abzusehen. 5. Von weiteren, weniger wichtigen Eingängen wird ohne Aussprache Kenntnis genommen.

Die Kassenprüfer, Kollegen Richter und Ziegler, finden die Bücher und Belege in bester Ordnung und beantragen Entlastung des Kassierers. Kollege Lunk berichtet über die Kassengeschäfte. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 3335,61 *RM*. Demgegenüber stehen die Gesamtausgaben von 2235,65 *RM*, so daß ein Kassenbestand von 1099,96 *RM* verbleibt. Der Haushaltplan ist für das Jahr 1931 im gleichen Verhältnis aufgestellt und schließt mit einem voraussichtlichen Kassenbestand von 1000 *RM* ab. Mit dem Bericht erklärt sich die Versammlung einverstanden. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt.

Bevor zur Neuwahl der Vorstandsmitglieder geschritten wird, beantragt der I. Schriftführer, Kollege Herrmann, eine Satzungsänderung, und zwar in § 25 zu streichen: „Sämtliche Vorstandsmitglieder müssen das Recht zur Anleitung von Lehrlingen besitzen und sechs derselben der Regel nach Gesellen oder Lehrlinge beschäftigen." Es entspinnt sich eine längere Erörterung, die mit einstimmiger Annahme des vorerwähnten Antrags endigt. Kollege Baum übernimmt das Amt eines Wahlleiters, dankt der bisherigen Verwaltung für ihre uneigennützige Aufopferung während der letzten Amtszeit und verteilt einen gedruckten Wahlvorschlag. Die vorgeschlagenen Kollegen, und zwar: I. Obermeister Karl Herrmann (Gostenhofer Hauptstraße 40), II. Obermeister Max Kunz (Spitalgasse 23), I. Schriftführer Emil Richter (Wiesenstraße 91), II. Schriftführer Ehrh. Weigert (Hauptmarkt 20), I. Kassierer Ernst Lunk (Theatergasse 15), II. Kassierer Rud. Bergner (Prechtelsgasse 5), werden einstimmig gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das entgegengebrachte Vertrauen. Der I. Obermeister Herrmann bittet die Kollegen, im kommenden Vereinsjahr noch mehr als bisher zur Sache zu halten, damit die Interessen der Innung in jeder Weise gewahrt werden und jedem Einzelmitgliede wieder zugute kommen. — Für den Gehilfenprüfungsausschuß werden die Kollegen Kunz, Wulz und Bergner wiedergewählt, und als Kassenprüfer die Kollegen Zambelli und Ziegler. (VII/925) Emil Richter, I. Schriftführer.

Pirna. (Zwangsinnung.) Jahres-Hauptversammlung am 20. Januar im Fremdenhof Weißer Schwan. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete Obermeister Schmidt dem verstorbenen, allseitig beliebten und betrauerten I. Vorsitzenden des Zentralverbandes, Herrn Kerckhoff, ehrende Worte. Die Versammlung erhob sich zum Gedächtnis, zugleich dem der beiden verstorbenen Innungsmitglieder K. Krahmer (Pirna) und W. Schade (Lauterbach), von den Plätzen. Nach Bekanntgabe der wichtigsten Eingänge folgte ein kurzer Bericht des Obermeisters über die letzte Obermeistertagung sowie der Jahresbericht. Kollege Jäger erstattete den Kassenbericht, der mit einem Bestand von 29,83 *RM* abschloß. Ihm sowie dem Gesamtvorstand wurde von der Versammlung Entlastung erteilt. Der Haushaltplan wurde nach Erledigung einer kleinen Zwischenfrage des Kollegen Engelhardt (Bad Schandau) einstimmig angenommen. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses sind der Obermeister und Kollege Fischer wieder bestätigt. Die Lehrlingsprüfung findet am 23. März statt. Kollege E. Marschner (Pirna) scheidet nach achtjähriger Tätigkeit als II. Vorsitzender und Schriftführer aus dem Vorstand aus, da er Wiederwahl ablehnte. Kollege Harry Vetter wird mit 18 Stimmen in den Vorstand gewählt und nimmt die Wahl an. Ein Antrag des Strafausschusses, zwei von den festgesetzten Bestrafungen als zu Recht bestehend anzuerkennen, wird angenommen. Der Antrag des Kollegen Saupe, den früher gefaßten Beschluß, „keinem Rabattsparverein beizutreten, oder keinerlei Rabatt zu gewähren", aufzuheben, wird ebenfalls angenommen. Die Bestrafung derjenigen Kollegen, die zu spät zu der Versammlung erschienen waren, wird für diesmal abgelehnt, soll aber in Zukunft streng durchgeführt werden. Ebenfalls wird das vorzeitige Verlassen der Versammlung ohne Entschuldigung bestraft. Dem Obermeister wird für seine bisherige Mühewaltung gedankt, desgleichen dem ausscheidenden Vorstandsmitglied E. Marschner. (VII/920)

Wismar. (Zwangsinnung.) Innungsversammlung am Sonntag, 8. Februar, nachmittags 2½ Uhr, in Fründts Hotel (Wismar). Alle Innungsmitglieder sind zu dieser Pflichtversammlung eingeladen. Tagesordnung wird noch mitgeteilt. (VII/927)

Der Vorstand.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19310100/171